



WITTERUNGSÜBERSICHT DEZEMBER 2011

Zweigeteilte Niederschlagsbilanz Überdurchschnittliche Temperaturen in ganz Österreich

Trotz unterdurchschnittlicher Sonnenausbeute liegen die Dezembermittelwerte der Temperatur österreichweit über dem vieljährigen Schnitt 1971-2000. Am „wärmsten“ verlief der Dezember dabei im nördlichen Wald- und Mühlviertel sowie im Südwesten Kärntens. Zweigeteilt zeigt sich das Niederschlagsbild: in Teilen Vorarlbergs und Tirols fiel nahezu drei Mal so viel Niederschlag als in einem durchschnittlichen Dezember. Damit ist der Dezember 2011 im Westen der niederschlagsreichste seit 1991. Im Waldviertel, Weinviertel, Teilen des Burgenlands, Teilen der Steiermark und Teilen Kärntens hingegen summierte sich nicht einmal die Hälfte der üblichen Dezemberrniederschlagssumme. Nachdem es im niederschlagsarmen November praktisch schneefrei blieb, wurde die Schneebilanz im Dezember 2011 vor allem im Westen Österreichs ausgeglichen.

Überdurchschnittliche Temperaturen

Das Temperaturmittel lag im Dezember 2011 in ganz Österreich über dem vieljährigen Mittelwerten 1971-2000. Die absolut höchste Temperatur wurde Anfang Dezember, am 2.12., in Feldkirch (V) mit 17,6 °C gemessen. Der relativ wärmste Ort war die Stolzalpe (St) mit einer Abweichung von +3,9 °C, gefolgt von Reichersberg (OÖ) mit einer Abweichung von +3,5 °C. Das höchste Dezembermittel wurde in der Wiener Innenstadt mit 4,9 °C (+2,5 °C verglichen mit dem vieljährigen Mittel 1971-2000) registriert. Der absolut kälteste Ort war, abgesehen von Bergstationen, im Dezember 2011 mit -21,6 °C (gemessen am 20.12.) St. Jakob im Deferegggen (T). Der relativ kälteste bewohnte Ort war Obergurgl (T) mit einer Abweichung von 0.1 °C. Die Bergstationen bzw. höher gelegene Orte sind im Dezember 2011 jene Stationen mit den geringsten Abweichungen zum vieljährigen Mittel 1971-2000.

Niederschlagsreicher Westen, Niederschlagsarmer Nordosten und Süden

Nach dem österreichweit niederschlagsärmsten November seit Aufzeichnungsbeginn konnte zumindest im Westen das Niederschlagsdefizit ausgeglichen werden. In Vorarlberg und in Teilen Tirols fiel doppelt bis dreimal so viel Niederschlag wie in einem durchschnittlichen Dezember. Im Westen ist der Dezember 2011 damit der niederschlagsreichste seit 1991. In Salzburg und Oberösterreich wurden die Dezembermittelwerte teilweise auch übertroffen oder liegen im Bereich des vieljährigen Mittels. Die absolut höchste Niederschlagsmenge wurde im Dezember 2011 in Mittelberg (V) mit 410 mm registriert. Der relativ niederschlagsreichste Ort im Dezember 2011 ist Gaschurn in Vorarlberg. Hier fiel 279 % des mittleren Dezemberrniederschlags.

Ganz anders sieht das Niederschlagsbild im Wald- und Mühlviertel, in Wien, im Burgenland, in der südlichen Steiermark und in großen Teilen Kärntens aus. In diesen Gebieten summierte sich teilweise weniger als die Hälfte des üblichen Dezemberniederschlags. In Langenlois (N) wurde mit 6 mm der absolut niedrigste Niederschlagswert im Dezember 2011 registriert, am relativ wenigsten Niederschlag fiel in Allentsteig (N) mit nur rund 18 %.

Unterdurchschnittlich viel Sonne

Im Süden Österreichs und im Waldviertel wurde im Dezember 2011 in etwa das vieljährige Dezemberrmittel an Sonnenschein und damit die höchsten Dezember 2011-Werte registriert. Auf der Kanzelhöhe (K) konnte die Sonne im Dezember 2011 mit 104 Stunden am längsten genossen werden. Am relativ meisten Sonnenschein gab es in Badgastein (S) mit 187 % (49 Stunden). Am relativ wenigsten Sonnenschein wurde in Oberösterreich und Teilen Tirols registriert. Schlusslicht war dabei Rohrbach (OÖ) mit nur 28 % (17 Stunden) der üblichen Sonnenausbeute.

Schnee

Nach dem schneearmen November wurde die Schneebilanz vor allem im Westen Österreich wieder ausgeglichen. Die höchste Schneedecke an einem bewohnten Ort wurde mit 156 cm in Langen am Arlberg gemessen, der absolut höchste Wert stammt von der Station am Galzig (T) mit 190 cm. Von 20.12. aus 21.12. summierte sich im Westen stellenweise über ein halber Meter Neuschnee, an diesem Tag wurde auch wenige Zentimeter Neuschnee im östlichen Flachland registriert.